

# Dagyab e.V.

Förderverein für die Menschen der tibetischen Region Dageyab und Minyak  
Geschäftsstelle: c/o Elke Hessel, Am Weingarten 32, 60487 Frankfurt am Main  
Email: hessel@dagyab.de, www.dagyab.de  
Schatzmeisterin: Angelika Spliethöver, Email: angspli@gmail.com



## Neujahrsbrief des Dageyab e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde des Dageyab Vereins,

Zu Beginn des neuen tibetischen Jahres möchte ich Ihnen wieder einen großen Dank aussprechen für die Unterstützung, die Sie für die Tibeterinnen und Tibeter aus Dageyab und Minyak – oft schon seit vielen Jahren - leisten.

Das Tibetische Neujahr 2144, das Jahr des „weiblichen Feuervogels“ hat am 26. Februar begonnen. Dazu möchte ich Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viel Erfolg auf allen Ebenen wünschen.

### Was gibt es Neues aus unseren Projekten in Indien:

Der Assistent von Dageyab Rinpoche in Indien, Geshe Tsepak Chöpel, der sich schon seit Jahren für die „Dageyab Association“ in Indien engagiert, hat sich bereit erklärt, die Koordination und Kontrolle der Betreuung von 21 jungen Dageyab pas, die eine Ausbildung begonnen haben oder beginnen wollen, zu übernehmen. Alle haben große Schwierigkeiten, diese vollständig zu finanzieren, denn sie kommen aus armen Familien bzw. haben keine Familienangehörigen im Exil oder sind Halbwaisen oder Waisen. Die Exilregierung zahlt normalerweise 2/3 der Studienkosten.

Im Sommer haben meine Mitstreiterin Petra und ich mit Tsepak Chöpel die Situation aller Antragsteller einzeln abgeklärt und dokumentiert, individuell entschieden und danach ein Formular entwickelt, das alle Begünstigten regelmäßig ausfüllen und in dem sie die korrekte Verwendung des erhaltenen Geldes bestätigen müssen. Das funktioniert bisher sehr gut.

Hier ist als Beispiel ein Auszug aus einer Dankes-E-Mail eines Studenten, die wir erhalten haben: „Ich bin so glücklich, und schicke diese Nachricht und das Formblatt, damit Sie sehen, dass ich die 68.100 Rupies durch Gen Tsepak Choephel la erhalten habe. Ich werde mein Bestes tun, um alles zu erfüllen, was Sie an Hoffnung in mich setzen. Und ich werde diese große Summe vernünftig verwenden.“ Lobsang Dawa (Dageyab student)



### Was gibt es zu berichten von unseren Projekten in Tibet:

Aktuell ist kein „Tauwetter“ der angespannten politischen Lage in Sicht.

Z.B. ist die Möglichkeit, die Nomadenschule zu unterstützen, momentan äußerst eingeschränkt. Das ist für unseren Verein, der seit über 20 Jahren für diese Projekte mit Herzblut gearbeitet hat, erst einmal eine traurige Tatsache. Die Schule läuft natürlich weiter, es sind immer noch tibetische Lehrer dort, die Tibetisch unterrichten. Der Nutzen ist gegeben. Aber sie ist inzwischen ganz unter der Kontrolle der lokalen Behörden.

Das Gleiche gilt für die Nonnen, die alle ihre Aktivitäten weiterführen, aber aktuell ohne unsere regelmäßigen Zuwendungen.

Diejenigen Sponsoren, die die Schüler und Nonnen seit Jahren gefördert haben und damit eine große Hilfe geleistet haben, möchten wir von Herzen danken.



Wir möchten sie aber bitten, weiterhin ihren regelmäßigen Beitrag zu entrichten, wir werden die Spenden nun für Daygab Studenten in Indien verwenden, die alle – das haben wir gewissenhaft geprüft – auch bedürftig sind. Es steht ihnen aber natürlich auch frei, die Patenschaft einzustellen.

Wir sind darüber informiert, dass die Thangka-Malschulen sehr gut laufen, auch das neu gegründete Kunstinstitut. Kulturelle Aktivitäten fallen nicht 100% unter die behördliche Kontrolle.

Im September letzten Jahres haben wir im Tibethaus eine schöne, kleine Ausstellung mit Thangkas aus Daygab eröffnet unter der Anwesenheit von Daygab Rinpoche. Der Shop in Frankfurt verfügt über eine Anzahl von Thangkas aus der Kunsthandwerksschule in Magön, die von sehr guter Qualität sind und zu fairen Preisen zugunsten der Schule verkauft werden.

Neu ist unsere Unterstützung des tibetischen Retreathauses im Spessart, den Berghof, der seit 2016 auch ein Treffpunkt für die Daygab Tibeter aus ganz Europa ist. Sie werden in Zukunft mindestens einmal im Jahr dort zusammenkommen und auf Bitten von Daygab Rinpoche sowohl Retreat machen als auch eine gemeinsame Feier organisieren.

Wenn Sie Fragen oder Vorschläge zum erweiterten Konzept des Daygab Vereins haben, so können Sie mich ruhig kontaktieren.

Mit besten Grüßen

Elke Hessel

(Frankfurt am Main, im Februar 2017)

P.S. Anbei liegt wieder eine Postkarte, die wir für Sie als kleines Dankschön haben drucken lassen. Das Foto zeigt die erste Feier der Daygab Tibeter im Retreathaus.